9.130

**LineaCompact-D für Mauerwerk**

|  |
| --- |
| BOS AusschreibungstextBitte ergänzen Sie den Text entsprechend IhrenWünschen.Beachten Sie bitte folgende Flyer:-"Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"-"Anforderungen zu Zargen im Objekt" (Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)Weitere Hinweise:-"Kompendium"Alles auf der BOS Website unter dem Menü:Tools & Downloads.Dichtschießende Schiebetürzargen sind nur mitmanuellen Beschlägen möglich.Einteilige, dichtschließende Schiebetürzarge fürin der Wand laufende Schiebetüren (LineaCompact-D)für Mauerwerk, wandumfassendnach folgenden technischen Daten:Anzahl: \_\_\_ StückProfil, Fabrikat BOS: lSidW-D (dichtschließend)Wandart: MauerwerkAusführung: 1-teilig[ ] DIN rechts (rechts schließend)[ ] DIN links (links schließend)Laufart: 1-flügeligMaterial: feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143, nicht grundiertBlechstärke: 1,5 mmAbmessungen (B x H):Rohbaumaße: \_\_\_ x \_\_\_ mmLichte Durchgangsmaße Zarge:LDB x LDH: \_\_\_ x \_\_\_ mm (LDB max. 1500 mm)Maulweite: 145 mmGesamttiefe Zarge: \_\_\_ mmGesamttiefe 2: \_\_\_ mm (Tür nicht mittig in der Wand)Gesamttiefe 3: \_\_\_ mm (Tür nicht mittig in der Wand)Spiegel vorne: 40 mmSpiegel hinten:[ ] 30 mm[ ] \_\_\_ mmPutzwinkel vorne/hinten:[ ] 10 / 10 mm[ ] \_\_\_ / \_\_\_ mmSchließlochstanzung:[ ] ohne[ ] für Zirkelriegel-/Hakenfallenschloss (siehe Hinweise): [ ] Unterkante Stanzung (UKS) vorgestanzt: 1050 und 850 mm [ ] Unterkante Stanzung (UKS) ausgestanzt: \_\_\_ mmMeterrissmarkierung: eingestanztBodeneinstand:[ ] 30 mm[ ] 0 mm[ ] \_\_\_ mmDichtung: BOS-Dichtungssatz, Farbe schwarzAnker:[ ] fester Steinanker[ ] \_\_\_Türblattstärke: 40 mmBeschlag (nur manuell möglich, für Holztürblatt):NOVA 150 BOS Holz (max. 150 kg)Sonstiges / weitere Angaben:[ ] Transportschiene zum Abknicken (Standard bei gepulverten Zargen)[ ] Potentialausgleich (Erdung)[ ] \_\_\_Hinweise:- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!- Die Abdeckung des Einlaufkastens der Zarge erfüllt nicht die Anforderungen von nichttragenden inneren Trennwänden nach DIN 4103 und ist deshalb ungeeignet zur Aufhängung von Schränken und Ähnlichem.- Lieferung inklusive Spezialbauplatten und Armiergewebe für bauseitiges Verputzen der Wand (wird lose mitgeliefert).- Bei der Verwendung von Stoßgriffen verringert sich die lichte Durchgangsbreite des Schiebetürelements, da die Tür nicht komplett geöffnet werden kann (hervorstehender Griff).- Lichtausschnitte im Türblatt dürfen im Gesamten nicht dicker sein als die Türblattstärke, z. B. keine hervorstehenden Glasleisten (Türblattgewicht beachten).- Das Hakenfallenschloss wird von BOS nicht empfohlen.Pulverbeschichtung:- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.- Eine Pulverbeschichtung für 1-teilige Zargen ist nicht zu empfehlen (Beschädigungen vor Ort). Auf Wunsch ist folgende Auswahl möglich: [ ] Pulverbeschichtung, RAL \_\_\_ [ ] seidenglänzend (Standard) [ ] matt [ ] Feinstruktur [ ] DB (auf Anfrage) [ ] NCS (auf Anfrage)Empfehlungen:- DIN-Richtung gemäß DIN 107 beachten.- Bei hohen Türgewichten entsprechenden Beschlag wählen.LEED- und DGNB-KriterienBOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mitnachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbankbuilding-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen inverschiedensten Ausführungen zu finden, die nachLEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden. Die mit der Montage beauftragte Person sollte übereine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung undein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargensach- und fachgerecht montieren zu können. Nur sokann sichergestellt werden, dass sich die hoheQualität der Stahlzarge auch auf den späterenGebrauch überträgt.Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profilemüssen so ausgebildet sein, dass sie die statischenund dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastungdes verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig undnachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nachden entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständer-werkswänden sind die Vorgaben der Systemherstellerin Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen,besonders im Hinblick auf die maximal zulässigenTürblattgewichte, zu befolgen.Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.deTechnische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 04.06.2024 |